

DIE SCHLACHTENBILDER AUS TURKESTAN
VON 1765 ALS HISTORISCHE QUELLE,

NEBST BEMERKUNGEN ZU EINIGEN SPÄTEREN SERIEN

von

Walter Fuchs

Im Anschluss an den vorhergehenden Aufsatz ist hier der Platz, darauf hinzuweisen, dass die 16 Schlachtenbilder aus Turkestan, deren Zeichnungen von den Missionaren in Peking in den Jahren 1764/65 (Pelliot, *T. P.* XXV, 1928, p. 182) angefertigt und in Paris von 1767 bis 1774 gestochen wurden¹, in ihrer Wiedergabe der chinesischen Kampfteilnehmer nicht etwa freie Erfindung sind, sondern getreue Abbilder von bestimmten historischen Persönlichkeiten.

Herr Prof. Kuroda Genji 黒田源次 in Mukden besitzt nämlich drei in Peking erworbene, mit Kohlenstift gezeichnete Entwürfe dieser Serie, und zwar die Blätter Tonguzluq, Khorgos und Qoş-qulaq (Pelliot, *T. P.* 1921, p. 259, No. 4; p. 261, No. 9 und 10), auf welchen zu den meisten chinesischen Kämpfern ein gelbes Blättchen mit mandjurischer Namensaufschrift zugefügt ist. Auf der Rückseite jedes der drei Blätter findet sich ebenfalls auf einem gelben Blättchen — wodurch die Herkunft aus dem Palast bezeugt wird — die Angabe: Entworfen von Castiglione 郎世寧起稿. Dem steht entgegen, dass nach den französischen Berichten das Khorgos-Blatt i. J. 1766 von Attiret angefertigt wurde, während die Zeichner der beiden anderen unbekannt sind (cf. Pelliot, *T. P.* 1921, p. 266, No. 4; 267, No. 9 und 10); vermutlich sind sie nur in Castigliones Werkstatt gemalt worden.

Das Vorwort Kienlungs zur ganzen Serie (Pelliot, l. c., p. 255-56) weist wohl auf die Naturtreue der Zeichnungen hin sowie auch auf die Tatsache, dass die Bilder verdienter Kämpfer aus dem Dsungaren-

1) Bekannt unter den Namen Hui-chiang i-tai chan (oder: te-sheng)-t'u 回疆一帶戰(得勝)圖, Chun-ka-erh hui-pu teng-ch'u te-sheng-t'u 準噶爾回部等處得勝圖 (PELLIOT, *T. P.* 1921, p. 198₁), P'ing-ting Hsi-yü chan-t'u 平定西域戰圖, oder P'ing-ting I-li (oder Chun-ka-erh) hui-pu ch'üan (oder chan)-t'u 平定伊犁(準噶爾)回部全(戰)圖.

Aufstand von 1754-1760 in der Halle Tzu-kuang-ko 紫光閣 (Pelliot, l. c., p. 255₂) aufgehängt wurden, aber es äussert sich in keiner Weise über die auf den Bildern dargestellten Persönlichkeiten.

Die Masse des hier veröffentlichten Blattes "Tunggusluk" (siehe Pl. IV, V) sind 61, 9:36, 1 cm; in der Mitte findet sich der lateinisch geschriebene Titel "Tumcusuluc", weiter rechts die Namen der zwei verdienten Feldherrn Ming-jui 明瑞 (Giles, *B. D.*, 1534; Pelliot, l. c., p. 261₂) und Chao-hui 兆惠 (Pelliot, p. 259-61; Giles, *B. D.*, 161; Haenisch, *OZ* VII, 1-2, 1918, p. 65₁), ganz rechts in der Ecke die Ortsbezeichnung Tunggusluk in Mandjurisch.

Die hier auftretenden 88 Personennamen lauten in Mandjurisch wie folgt:

70. Adimboo	14. Fulinggan	38. Neitu
18. Aipusa	65. Guncuk	43. Niyas baturu
73. Aitun	29. Guyung Hasiha	58. Obida
69. Argalcin	76. Hailanca	78. Oiboo
25. Asan hojo	2. Hanfu	36. Oito
82. Asaraltu	13. Hastai	59. Ombu
67. Barcaḡai	42. Hojsibek	23. Orkoi
72. Barhō	17. Honcibu	53. Sainbelek
5. Bekingge	6. Imbu	11. Sanggusan
50. Bicikai	8. Jamula	81. Serhude
71. Bilhōn	26. Jaohōi (兆惠)	44. Setibaldi
88. Bojihēr	75. Jayamboo	48. Sidada
46. Buni	55. Jisiboo	56. Siltunēi
79. Cangboojū	60. Juwelendei	61. Sirkul
32. Cengguwe	24. Karkō	21. Sunta
68. Cibek	66. Kitat	49. Taiboo
80. Cisisse	83. Kuisudei	27. Tsebek
31. Corbunai	84. Lamasi	10. Turfan
33. Dafu	51. Langgunjab	3. Ufu
34. Daktana	4. Limboo	77. Umiltu
52. Dawa	62. Lonjiboo	86. Uldeke
30. Debjur	54. Loto	41. Ušan
16. Deboo	74. Mage	9. Wenfu
63. Donjibu	57. Mangkaca	7. Yabtangga
40. Donjir	20. Maimanca	47. Yairamboo
39. Eljitu	28. Maljan	64. Yasuda
45. Emin hojo	37, 87. Manju	1. Yasu
12. Engkejiku	15. Mingšui (明瑞)	85. Yundok
19. Fuboo	22. Nari	35. Yungtai

Pelliot hat bereits 1921, l. c. p. 243-44, auf einen zweiten Satz von Kupferstichen der Unterwerfung Jehangir's 張格爾 in Chinesisch-Turkestan zwischen 1825 und 1828² durch Yang Fang 楊芳³ u. a. hingewiesen, doch ist über ihn bisher noch nichts weiter bekannt geworden. Die Bibliothek der Südmandjurischen Eisenbahngesellschaft zu Dairen 南滿洲鐵道株式會社大連圖書館 besitzt ein Exemplar hiervon zu 10 Blättern. Nach dem *Hung-hsüeh yin-yüan t'u-chi* 鴻雪因緣圖記⁴, 3. Slg. von 1849, 下, Ende, sub 煥文寫像, stammen die Zeichnungen der Bilder von einem gewissen Ho Shih-k'uei 賀世魁⁵, tzu: Huan-wen 煥文, aus dem 10. Jahre Tao-kuang, 1830, anlässlich der Vorführung der Gefangenen vor den Kaiser am Wu-men 午門; indessen ist diese Zeitangabe unrichtig und durch das Jahr 1828 zu ersetzen⁶.

Der Titel der ganzen Serie lautet nach derselben Quelle: *P'ing-ting Hui-chiang chan-t'u* 平定回疆戰圖. Im *Ch'ing nei-wu-fu tsao-pan-ch'u yü-t'u-fang t'u-mu ch'u-pien* 清內務府造辦處輿圖房圖目初編, ed. Peking, Palast-Museum, 1936, p. 48, — weiterhin als "*Tsao-pan-ch'u t'u-mu*" abgekürzt —, werden die Stiche als *Hun-pa-shih ho teng-ch'u chan-t'u* 渾巴什河等處戰圖 aufgeführt. Die offizielle Darstellung des Feldzuges findet sich im *Ch'in-ting p'ing-ting Hui-chiang chiao-ch'in ni-fang-lüeh* 欽定平定回疆勦擒逆裔方略 zu 80 + 6 卷, dessen Kompositionsorder an Ts'ao Chen-yung 曹振鏞⁷ von 1829, (Tao-kuang 9)

2) Zum Aufstand cf. HSIAO I-SHAN, *Ch'ing-tai t'ung-shih* 清代通史 II, 1928, p. 839-845.

3) Cf. *Ch'ing-shih-kao*, 列傳 155, 1a, u. a. (33-Index, p. 313, 1-2).

4) Cf. TRAUTZ, *Asia Major* II, 1925, p. 587-90. Das Werk ist ein interessant illustrierter Bericht eines an Reisen reichen, typischen chinesischen Beamtenlebens aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts von Lin-ch'ing 麟慶 (1791-1846); die lebensgetreuen 240 Holzschnitte sind von hohem kulturgeschichtlichen Wert.

5) Einige Angaben über ihn konnte ich von der Hand nur im *Hung-hsüeh yin-yüan t'u-chi*, l. c., finden. Danach stammte er aus Ta-hsing 大興 im Bezirk Peking, malte die Bilder von Tao-kuang und seiner Mutter sowie, ausser den obigen 10 Blättern, auch 52 Bilder verdienter Militärs aus dem Jehangir-Aufstand für die Tzu-kuang-ko, nebst vielen anderen Porträts. 48 von diesen 52 Persönlichkeiten sind im *Tung-hua-lu* unter dem 5. Monat, Tag 丁巳, des 8. Jahres Tao-kuang, 1828, erwähnt; 4 andere daselbst im folgenden Abschnitt.

6) Der Aufstand war nämlich schon 1828 unterworfen; überdies sind auch alle kaiserlichen Gedichte auf den Stichen vom 1. Monat 1829, 己丑 新正, datiert, und in der Prosa-Erklärung zu dem Stich der Vorführung der Gefangenen wird dieses Ereignis auf den 12. V. — des Jahres 1828 — angesetzt, desgleichen auch im *Tung-hua-lu*.

7) Cf. *清史稿*, 列傳 150, 1a, und 33-Index, p. 174, 3.

datiert ist — cf. das Vorwort davon im *Ch'ing-ch'ao Hsü Wen-hsien t'ung-k'ao*, 卷 262 (ed. 十通, p. 10069-10070) — und das 1830 vollendet war.

Die Überschriften der 10 Blätter lauten:

1. 渾巴什河之戰
2. 柯爾坪之戰
3. 洋阿爾巴特之戰
4. 沙布都爾莊之戰
5. 阿瓦巴特莊之戰
6. (……克復喀什噶搜捕逆裔……)⁸
7. (……收復和闐生擒賊目噶爾勒……)
8. (……於喀爾鐵蓋山……生擒首逆張格爾……)
9. (……午門受俘禮……)
10. (……凱宴成功諸將士于正大光明殿……)

Von einer Übersetzung dieser und der im folgenden aufgezählten Überschriften muss abgesehen werden, da ich im Augenblick die fremden Namen nicht alle richtig wiedergeben kann.

Die verschiedenen, in Kupfer gestochenen Schlachtenbilderserien sind bereits von Pelliot im *T. P.* 1921, p. 241-43, aufgezählt worden. Die auf p. 243s zitierten Stiche über die Kämpfe gegen die Eingeborenenvölker in Kueichou im Jahre 1795, — dort angeführt nach Haenisch, *OZ* VII, p. 58 —, deren Zugehörigkeit noch offen gelassen worden ist, gehören zu dem Satz von Yünnan; denn das *Sheng-ching tien-chih pei-k'ao* 盛京典制備考 von 1878, 卷 1, 35b, erwähnt diese Serie unter dem Titel *Yün-kuei chan-t'u* 雲貴戰圖. Im *Tsao-pan-ch'u t'u-mu*, p. 47, erscheint derselbe Satz unter dem Titel *Yü-pi p'ing-ting Ch'ung-miao chan-t'u* 御筆平定狝苗戰圖, desgleichen auch in der *Ch'ing Kung-shih hsü-pien* 清宮史續編, 98, 15a. Nach dem letzten Werk sind die Überschriften der vier Stiche folgende:

1. 勦捕狝苗南籠圍解戰圖
2. 攻克洞洒當丈賊巢戰圖
4. 攻克北鄉巴林賊巢戰圖
3. 勦淨狝苗餘黨戰圖

Die Schlachtenbilder, jetzt allgemein unter dem Namen *Tê-sheng-t'u* 得勝圖 bekannt, werden literarisch auch als *Wu-kung-t'u* 武功圖 bezeichnet. Die bis zum Beginn der Chia-ch'ing-Zeit im MS oder Druck

8) Von hier an keine besondere Überschrift.

hergestellten und heute noch im Palast zu Peking erhaltenen Serien sind in Kap. 98 der *Ch'ing Kung-shih hsü-pien* und im *Tsao-pan-ch'u t'u-mu*, p. 45-50, aufgeführt; in der ersten Quelle finden sich auch die zu den einzelnen Blättern gehörigen kaiserlichen Gedichte.

Die bei Pelliot, p. 242s, und im *Sheng-ching tien-chih pei-k'ao* I, 35 b, als Hunan-Schlachtenbilder 湖南戰圖 bezeichnete Serie zu 16 Blatt mit Darstellungen aus der Unterwerfung der Miao in Hunan und Kueichou i. J. 1795 wird in der *Ch'ing Kung-shih hsü-pien* 98, 11a, und im *Tsao-pan-ch'u t'u-mu*, p. 48, unter dem Titel *Yü-t'i p'ing-ting Miao-chiang chan-t'u* 御題平定苗疆戰圖 erwähnt. Herr Prof. Kuroda in Mukden besitzt die originale Skizze eines dieser Blätter mit einer Angabe, die uns den Namen des Malers der Serie verrät; es trägt nämlich die Notiz: Entworfen von Feng Ning 馮寧起稿. Feng Ning, der sonst nicht weiter bekannt zu sein scheint, wird im *Kuo-ch'ao yüan-hua-lu* 國朝院畫錄, 下, 25a, von 1816 (cf. Pelliot, *A Propos du Keng Tche T'ou*, 1913, p. 76₂) als Hofmaler von Personen und Gebäuden aus dem Ende der Kienlung- und dem Anfang der Chia-ch'ing-Zeit genannt⁹. Nach der *Ch'ing Kung-shih hsü-pien* 98, 11a-15a, lauten die 16 Überschriften:

1. 興師圖
2. 剿捕秀山苗匪戰圖
3. 攻克標木山戰圖
4. 攻解松桃之圍戰圖
5. 大勦土空寨苗匪解永綏城圍戰圖
6. 攻克蘭草坪滾牛坡戰圖
7. 攻克黃瓜寨賊巢戰圖
8. 攻克蘇麻寨戰圖
9. 攻得茶它柳芬等處賊巢戰圖
10. 攻克高多寨生擒逆首吳半生戰圖
11. 攻克廖家冲生擒逆首石三保戰圖
12. 收復乾州戰圖
13. 攻克強虎哨戰圖
14. 攻克平甯賊巢戰圖
15. 捷來圖
16. 攻克石隆苗寨戰圖

Die Unterwerfung dieses Aufstandes behandelt das *Ch'in-ting p'ing Miao chi-lieh* 欽定平苗紀略 von 1797; cf. *Ch'ing-ch'ao Hsü*

⁹ Nach dem *Li-tai hua-shih hui-chuan pu-pien* 歷代畫史彙傳補編, Peking 1935, chüan 1, 1b, hat Feng später seinen Namen in *Feng Hsiang* 蚌 geändert.

Wen-hsien t'ung-k'ao, 262, p. 10069 (ed. 十通), und *Ch'ing Kung-shih hsü-pien* 85, 13a.

Die Zahl der Stiche der Gurkha-Schlachtenbilder, *P'ing-ting K'uo-érh-k'a chan-t'u* 平定廓爾喀戰圖, die im *T. P.* 1921, p. 242s, noch offen geblieben ist, beträgt 8 Stück; die Titel lauten nach der *Ch'ing Kung-shih hsü-pien* 98, 7b-8b:

1. 攻克標木戰圖
2. | | 瑪噶爾轄爾甲戰圖
3. | | 濟離戰圖
4. | | 熱索橋戰圖
5. | | 協布噶戰圖
6. | | 東覺山戰圖
7. | | 帕朗古戰圖
8. 廓爾喀陪臣至京圖

Nach dem *Tsao-pan-ch'u t'u-mu*, p. 48, liegen hiervon im Peking Palast 11 Exemplare in Kupferstich und eins in Tuschzeichnung ohne die kaiserlichen Gedichte, das letzte mit der wichtigen Angabe: Erster Entwurf von Chia Shih-ch'iu 賈士球起稿, in Anschluss (an [?] den Entwurf) gezeichnet von Li Ming 黎明接畫, fertig gezeichnet von Feng Ning 馮寧落墨. Li Ming ist ebenfalls im *Kuo-ch'ao yüan-hua-lu*, 下, 24b, als Hofmaler von Personen, Vögeln und Tieren erwähnt; über Chia Shih-ch'iu habe ich noch nichts Näheres finden können.

Die Anzahl der Stiche für den Feldzug in Formosa von 1786 bis Anfang 1788, betitelt *P'ing-ting T'ai-wan chan-t'u* 平定臺灣戰圖, beträgt 12 Blätter (cf. auch Pelliot, *T. P.* 1921, p. 242s); nach der *Ch'ing Kung-shih hsü-pien* 98, 5a-7a, sind die Titel folgende:

1. 進攻斗六門戰圖
- ✓ 2. 大埔林戰圖
- ✓ 3. 攻克斗六門戰圖
- ✓ 4. 攻克大里杙戰圖 ✓
5. 集集埔戰圖
- ✓ 6. 攻剿小半天山戰圖
- ✓ 7. 生擒逆首林爽文戰圖
- ✓ 8. 大武壠戰圖
- ✓ 9. 枋寮戰圖
10. 生擒莊大田戰圖
11. 渡海凱旋圖
12. 凱旋賜宴圖

Nach dem *Tsao-pan-ch'u t'u-mu*, p. 47, findet sich hiervon im Palast zu Peking neben 5 Exemplaren in Kupferstich auch 1 Exemplar in Tuschzeichnung ohne die kaiserlichen Gedichte; dieses letzte trägt den wichtigen Hinweis: Erster Entwurf von Chia Ch'üan 賈全起稿, und: Vorlagezeichnung von Li Ming, 黎明畫稿. Über Li Ming siehe oben; über Chia Ch'üan, welcher als Hofmaler von Personen am Ausgang der Kienlung-Zeit wirkte und auch eine Rolle¹⁰ von der Unterwerfung der Mohammedaner zu Us-Turfan i. J. 1765 malte, *P'ing-ting Wu-shih chan-t'u* 平定烏什戰圖, cf. *Kuo-ch'ao yüan-hua-lu* 下, 6b-7a, und Pelliot, *T. P.* 1921, p. 244i.

Die Gravierung der Stiche selbst war sicher schon im Jahre 1790 beendet (nach Pelliot, *T. P.* XXV, 1928, p. 133).

Die Annam-Serie, *P'ing-ting An-nan chan-t'u* 平定安南戰圖, zu 6 Blättern, von denen der *Tsao-pan-ch'u t'u-mu* p. 47 ebenfalls ein handgezeichnetes Exemplar ohne die kaiserlichen Gedichte aufführt, ist nach einem handschriftlichen Zusatz dort von Yang Ta-chang 楊大章 gezeichnet. Dieser wird im *Kuo-ch'ao yüan-hua-lu* 下, 19b, als Hofmaler von Personen, Blumen und Vögeln erwähnt.

Pelliot zitiert l. c., p. 241a, einen Satz der *P'ing-ting liang Chin-ch'uan chan-t'u* 平定兩金川戰圖 nach dem *T'ien-i-ko shu-mu* 天一閣書目 zu 12 Blättern und weist dabei, wenn auch nur bedingungsweise, auf Rudakovs Angabe hin, wonach dieser Satz 16 Blätter enthalte. Nach der *Ch'ing Kung-shih hsi-pien* 98, 1a-5a, sind die Titel der 16 Blätter folgende:

1. 收復小金川戰圖
2. 攻克喇穆喇穆及日則丫口戰圖
3. | | 羅博瓦山礮戰圖
4. | | 宜喜達爾圖山梁戰圖
5. | | 日旁一帶戰圖
6. | | 康薩爾山梁戰圖
7. | | 木思工噶克丫口戰圖
8. | | 宜喜甲索等處戰圖
9. | | 石真噶戰圖
10. | | 苗則大海昆色爾山梁並拉枯喇嘛寺等處戰圖
11. | | 勒烏圍戰圖
12. | | 科布曲索隆古山梁等處戰圖
13. | | 噶喇依報捷圖

10) Heutzutage nicht mehr im Palast erhalten; offenbar scheint sie auch nicht in Kupfer gestochen worden zu sein.

14. 凱旋圖
15. 受俘圖
16. 凱宴圖

Die späteste Ausführung von Schlachtenbildern, nun in Stein geschnitten, stellt Szenen aus dem Mohammedaner-Aufstand von 1895 in Kansu und Shensi dar, den das *P'ing-ting Shan Kan Hsin-chiang Hui-fei jang-lieh* 平定陝甘新驛回匪方略 von 1896, Druck vom IX. 1897 (cf. *Ch'ing-ch'ao Hsü Wen-hsien t'ung-k'ao*, 262, p. 10071-73), behandelt. Sie sind im *Hsi-ning teng-ch'u chün-wu chi-bieh* 西寧等處軍務紀略 — 1 Heft mit 3 + 30 fol. + 10 Schlachtenbilder, undatierter Steindruck — enthalten und geben verschiedene Stadien des von den Mohammedanern besetzten Hsi-ning in Kansu vom 1. VI., 14. und 15. VII., 2., 8., 11. und 21. VIII. sowie vom 4., 6. und 25. IX. des Jahres 1895 wieder. Fünf Bilder davon in farbiger Original-Tuschzeichnung befinden sich in meinem Besitz. Zum Aufstand selbst siehe auch Tafel, *Meine Tibetreise*, 1914, II, p. 45-68.

Eine bisher unbekannt gebliebene Serie von Schlachtenbildern in Original-Tuschzeichnung besitzt die SMR-Library in Dairen. Es ist dies ein grosses Album mit 32 Bildern, betitelt *P'ing Li chan-t'u* 平定戰圖; im Begleittext auf dem letzten Blatt erscheint als Titel *Wei-hsi ping Li t'u* 維西平定圖. Wei-hsi liegt in NW-Yünnan auf etwa dem 99° ÖL und 27½° N Br., und das Album schildert die Unterwerfung der eingeborenen Li-su 裸彝 am Beginn der Chia-ch'ing-Zeit¹¹. Abgesehen von Blatt 19, auf welchem das Datum 嘉慶壬戌 1802, erscheint, sind die Bilder undatiert; der reiche, beschreibende Text darauf stammt vorwiegend von Wang Ting-chu 王定柱, Wang Yung 王鏞, Li Shu-chi 李壽吉 und Hsiao Lin 蕭霖. Die 32 Überschriften der Bilder lauten:

- | | |
|---------|----------|
| 1. 護橋夜戰 | 10. 泥金除黨 |
| 關路輸糧 | 掘墓斬邪 |
| 守渡擊筏 | 再收康普 |
| 購線禽兇 | 合江祝晴 |
| 5. 瀾滄逐寇 | 石鼓籌餉 |
| 康普焚巢 | 15. 劍城勵士 |
| 阿獾獻俘 | 羊山獲酋 |
| 其栖斬寇 | 17. 大悲督陣 |
| 蒿蒲逐逃 | 別馱奪險 |

11) Cf. Pl. VI, a, b.

- | | | | | | | | | | |
|-----|---|---|---|---|-----|---|---|---|---|
| | 雪 | 嶺 | 揚 | 兵 | | 普 | 陀 | 焚 | 寨 |
| 20. | 邊 | 城 | 禦 | 寇 | | 察 | 奸 | 設 | 伏 |
| | 刊 | 木 | 塞 | 隘 | | 越 | 險 | 追 | 踪 |
| | 踰 | 雪 | 攻 | 柵 | | 力 | 破 | 層 | 岳 |
| | 祭 | 江 | 連 | 舟 | 30. | 窮 | 搜 | 三 | 岔 |
| | 招 | 怒 | 分 | 賞 | | 檢 | 渠 | 奉 | 捷 |
| 25. | 黑 | 日 | 截 | 渡 | 32. | 淨 | 孽 | 賞 | 夷 |

POEMS OF TSAO TSAO

Translated and annotated

by

Diether von den Steinen

CHINESE BIBLIOGRAPHY

A. Editions of Ts'ao's poems

1. Sung shu 21 (i. e. the third chapter of the treatise on music) by SHEN YO 沈約 (hereafter quoted as: SS)
2. Yüeh-fu shih chi 樂府詩集 by KUO MAO-CHIEN 郭茂倩 (Sung; preface by Li Hsiao-kuang 李學光 from 1840; page numbers quoted according to the Szu-pu-pei-yao edition; hereafter quoted as: Kuo)
3. Wei shih chi 魏詩紀 by FENG WEI-NO 馮惟訥 (preface from 1559; hereafter quoted as: Feng)
4. Wei Wu ti chi 魏武帝集 of the Han Wei Liu-ch'ao po-san ming chia chi 漢魏六朝百三家集 by CHANG P'U (1602—1641) 張溥 (page numbers quoted according to the punctuated edition of the Sao-yeh-shan fang 掃葉山房 publishing house, Shanghai 1925; hereafter quoted as: Chang)
5. Han Wei yüeh-fu kuang-hsü 漢魏樂府廣序 by CHU CHIA-CHENG (Chih-ch'i) 朱嘉徵 (字止齋) (original edition of 1676 which is punctuated; hereafter quoted as: Chu Chia-cheng)
6. Ts'ai-shu-t'ang ku-shih hsüan 5 (title on the title page: Han Wei Liu-ch'ao shih ch'ao) 采菽堂古詩選 (漢魏六朝詩鈔) by CH'EN TSU-MING 陳休明 (original edition of 1706; hereafter quoted as: Ch'en)
7. Yüeh-fu cheng-i 樂府正義 by CHU CH'EN 朱乾 (edited originally by Chu Kuei 朱琦 in 1789; punctuated; hereafter quoted as: Chu Ch'ien)
8. Han Wei yüeh-fu feng chien 漢魏樂府風箋 by HUANG CHIEH (died in 1934) 黃節 (page numbers according to the edition issued by the National Tsinghua University; there is also an edition issued by the National University of Peking, the text being the same, but printed with more lines to the page, so that the number sometimes has to be reduced by one to find the poem in the latter edition; hereafter quoted as: Huang)

MONUMENTA SERICA

Journal of Oriental Studies of the Catholic University of Peking

SEMI-ANNUAL

Founder: F. X. BIALLAS, S.V.D. †

Editor: RUD. RAHMANN, S.V.D.

Associate editors: CHANG HSING-LANG 張星烺 — CH'EN YUAN
陳垣 — GUSTAV ECKE — MATTHIAS EDER, S.V.D. — EUGEN FEIFEL,
S.V.D. — WALTER FUCHS — HERMANN KOESTER, S.V.D. — ANTOINE
MOSTAERT, C.I.C.M. — ROBERT DES ROTOURS — SHEN CHIEN-SHIH
沈兼士 — ERNST SCHIERLITZ — YING TS'EN-LI 英千里。

華
裔
學
志

Vol. IV

1939 — 1940

HENRI VETCH · PEIPING.